

Jahresbericht 2019

Das Vogelschutzjahr 2019 startete relativ spät, erst am 17. Februar mit der Exkursion im Tierpark Goldau. Ca. 35 Teilnehmern waren dabei und Thadeus Galliker wusste viele interessante Geschichten zum Tierpark und seinen Bewohnern zu vermitteln. Für mich war im Februar Büroarbeit angesagt, da bis Ende Februar 2019 beim ANJF mögliche Projekte eingeben mussten, als Basis für NFA- Programmverhandlungen 2020-2024 mit dem BAFU. Ich habe dazu drei Projekte eingegeben: Ausbildung, Beringung und Pflege. An unserer Delegiertenversammlung in Wangen führte uns Sales Nussbaumer souverän durch die Versammlung. Er hatte diese Aufgabe übernommen, da mir das Sprechen mit meiner fortschreitenden Muskelerkrankung immer schwerer fällt. Ausserdem schaute unser neu ernanntes Ehrenmitglied Pius Kühne in einem spannenden Bildvortrag auf mehr als 50 Jahre Beringung in Rothenthurm zurück. Von Seiten des BirdLife Schweiz gab es Informationen über das Wiesenbrüterprojekt in den Schwyzer Moorlandschaften und zur Unterschriftensammlung für die Doppelinitiativen – an beidem ist der BirdLife Schwyz beteiligt.

Am 28. April konnten auf der Frühjahrsexkursion im Nuoler Ried die rund 30 Naturinteressierte die 22 Brutpaare des Vogels des Jahres 2019, der Kiebitze bestaunen. Am 22. Mai führte eine Abendexkursion durch Wollerau.

Im Frühling ging die Überwachung des Flusseeeschwalben-Brutfloss unter der Leitung von Hugo Zaberer wieder los. Es gab Videokamera und ein Student der ZHAW wertete die Daten im Rahmen einer Masterarbeit über Brutplattformen im Zürichsee aus. Die ersten Brutpaare trafen am 24. Mai ein. Es waren total 15 Brutpaare mit ca. je 3 Jungen, leider wurden nur 2 Junge flügge. Dank der Kamera konnte beobachtet werden, dass der Uhu die jungen Flusseeeschwalben geholt hat, die Krähen haben dann noch „aufgeräumt“. Ebenfalls im Mai startete Frühlingsberingung unter der Leitung von Pius Kühne mit drei Durchgängen bis zum Sommer.

Zum «Festival der Natur» führte BirdLife Schwyz dieses Jahr wieder einen Vogelbestimmungswettbewerb durch. Die 21 Teilnehmenden aus 4 Sektionen entdeckten gemeinsam 97 Vogelarten. Die gastgebende Sektion BirdLife Siebnen hatte neben dem Grill, Getränke- und Kuchenbuffet auch eine musikalische Begleitung organisiert. Ein paar Tage vorher wurde das Naturzentrum Klingnauer Stausee eröffnet, eine Delegation des BirdLife Schwyz war dabei.

An der Bergvogel-Exkursion im Hochstuckli am 8. Juni konnten die ca. 25 Teilnehmenden 39 Vogelarten bestimmen.

Am 30. Juni fand in Rothenthurm die Exkursionsleiter-Prüfung statt – bei sehr heissem Wetter. – und Ende August durften die 10 frischgebackenen Exkursionsleitenden ihre Diplome im Rahmen der gebührenden Feier im Schlossstübli von Sales Nussbaumer entgegennehmen.

Anfang August begann die Herbstberingung in Rothenthurm. Die öffentliche Beringung Anfang September war einmal mehr von Schulklassen und anderen Gruppen sehr gut besucht. Im Rahmen der Beringung und an zwei weiteren Abenden stellte Peter Knaus von der Vogelwarte Sempach den neuen Brutvogelatlas vor. Ende August war ich an der Präsidentenkonferenz des BirdLife Schweiz. Der Feldornithologiekurs unter Leitung von Sales Nussbaumer, welcher im Oktober startete, ist einmal mehr ausgebucht. Anfang Oktober führte Hugo Zaberer und Doris Amstutz im Namen des BirdLife Schwyz

einen Anlass mit Binden- und Sehbehinderten zum Thema Vögel durch, welcher auf beiden Seiten sehr bereichernd war. Ebenfalls Anfang Oktober fand die Herbstexkursion mit dem Förster statt. Im November besuchte Fritz Hofer die Delegiertenversammlung des BirdLife Schweiz.

Der Vorstand traf sich zu vier Vorstandssitzungen, einmal mit vorgängigem Grillieren bei mir und zum Jahresabschluss mit anschliessendem Aperero im Schlossstübli bei Edith Horath. Im September fand die Koordinationssitzung mit den Sektionen statt, an der das Jahresprogramm 2020 zusammengestellt wurde. Ebenfalls ein Thema war die Zukunft der Sektionen: Immer mehr Sektionen kämpfen mit Problemen bei der Suche nach Vorstandsmitgliedern und auch mit schwindenden Mitgliederzahlen. Dieses Thema wird uns noch etwas beschäftigen. Die Verbandszeitschrift Zyt isch do erschien drei Mal. Ich schrieb zehn Medienmitteilungen.

Ich möchte mich bei allen Sektionen, insbesondere jenen, welche einen Beitrag zum Jahresprogramm geleistet haben, herzlich bedanken. Auch allen Vorstandsmitgliedern des Verbandes und der Sektionen, den BeringerInnen und HelferInnen bei der Beringung und all jenen, welche, häufig im Hintergrund, den Verband das ganze Jahr tatkräftig unterstützen, sei an dieser Stelle herzlich für die geleistete Arbeit und die Unterstützung 2019 gedankt.

Anna K. Jehli, Präsidentin